

Nicht an der Bildung sparen

Zug Am Mittwoch, 28. September, waren die Lehrpersonen vom Zuger Lehrerinnen- und Lehrerverein und die geladenen Gäste aus Zuger Politik und Bildungsinstitutionen zur 31. ordentlichen GV im Dorfmattsaal in Rotkreuz zu Gast. Bei diesem Treffen stand der Widerstand der Lehrpersonen gegen den Abbau von finanziellen Ressourcen in der Bildung deutlich im Zentrum. Dass der Lehrerverein mit der Präsidentin Barbara Kurth-Weimer das vom Kanton geschnürte Entlastungsprogramm bekämpft, ist nach der eindrücklichen Übergabe von über 4500 Referendumsunterschriften kein Geheimnis mehr. Dem LVZ sind die Sparbemühungen mit ihren starken Auswirkungen auf die sozial schwächer gestellten Menschen im Kanton ein Dorn im Auge. Dass es beim Entlastungsprogramm nicht ums Sparen im eigentlichen Sinne, sondern um einen schmerzhaften und irreversiblen Leistungsabbau geht, vermochte die Präsidentin und auch Dr. Urs Leisinger als Vertreter der Lehrpersonen der Kantonschule auf humorvolle, pointierte Art aufzuzeigen.

Regierungsrat Stephan Schleiss zu Gast

Nach einem Grusswort des Schulpräsidenten Markus Scheidegger aus Risch/Rotkreuz mit Betrachtungen zu Eigenheiten von Theoretikern und Praktikern und einem erstaunlichen musikalischen Intermezzo von drei jungen Sängerinnen (Fun-Tastic) aus der Musikschule Risch/Rotkreuz unter der Leitung von Guido Kurth gingen die ordentlichen Geschäfte der GV zügig über die Bühne. Im gut orchestrierten Ablauf hatte es auch Raum für Informationen zum Lehrplan 21. Regierungsrat Stephan Schleiss berichtete aus der Sicht der Politik und betonte, dass die Regierung auch dieses Jahr den Gästen den Kaffee spendiert.

Christine Hofer, die neue Leiterin der Beratungsstelle der PH Zug für Lehrpersonen und Schulleitungen, sprach im Anschluss über Anforderungen im pädagogischen Umfeld und die Gefahren einer Überforderung. Sie führte aus, wie man im Lehrberuf gesund bleibt und wie man es schafft, sein inneres Feuer zu bewahren und nicht auszubrennen.

Für den LVZ: Tekla Hahin

Lorze erneut Schweizer Meister

Reiten Die Schweizer Meisterschaft 2016 im Vierkampf fand am Wochenende vom 1. und 2. Oktober in Frauenfeld statt. Die Junioren-Vierkämpfer vom Chamer Reitverein Lorze waren dabei wieder hoch erfolgreich.

Bei den meisten Vierkampfturnieren wird jeweils am Samstag gelaufen und geschwommen und am Sonntag geritten. Aus organisatorischen Gründen hatte sich der organisierende Kavallerieverein Eggenach aber dafür entschieden, an der Schweizer Meisterschaft das Dressurreiten sowie das Laufen am Samstag durchzuführen und das Schwimmen und das Springreiten am Sonntag. So führen die Vierkämpfer also schon am Samstagvormittag mit den Pferden nach Frauenfeld und durften diese auf der grosszügigen Frauenfelder Allmend unterbringen.

Spitzenplätze in allen Disziplinen

Nach der Dressur gab es sowohl für die A-Junioren (16- bis 20-jährige) als auch für die B-Junioren (10- bis 15-jährige) nur noch wenig Potenzial nach oben: Die jüngeren Lorze-Vierkämpfer lagen auf Platz 3, die älteren auf Platz 2. Bereits nach dem Dreikilometerlauf am Samstagmittag belegten dann beide Teams den 1. Rang ihrer Kategorie und gaben die Führung auch am Sonntagmorgen nach dem Schwimmen nicht mehr ab.

Die anschliessende Springreitprüfung bot nochmals höchste Spannung, und auch hier zeigten die Lorze-Junioren ihr besonderes Können: Mehrere fehlerfreie Runden durften verfolgt werden, und die Richter belohnten die harmonischen Ritte anschliessend zusätzlich mit guten Stilnoten.

Die A-Junioren Andrea Gretener, Simone und Joëlle Waser sowie Nicole Weber verteidigten ihren Schweizer-Meister-Titel vom Vorjahr und erklommen an



Die Reiter und Reiterinnen des Reitvereins Lorze.

Bild: PD

der würdigen Ehrung der Schweizer Meister stolz das Siegerpodest. Auch die B-Junioren Jasmin Gwerder, Anna und Marlena Jurt sowie Malena Raud durften sich die goldenen Medailen umhängen und andächtig der Schweizer Hymne lauschen. Zusätzlich zu diesen grossen Er-

folgen gewannen Simone und Joëlle Waser die goldene respektive die silberne Medaille in der Einzelwertung.

Erste Schweizer Meisterschaft für Erwachsene

Ebenfalls durchgeführt wurde zum ersten Mal in der Geschichte

des Vierkampfs die Schweizer Meisterschaft für Erwachsene ab 21 Jahren. Auch in dieser Kategorie war ein Team vom Reitverein Lorze am Start. Remo Gretener, Amélie Krümmel, Florian Landtwing und Rahel Schlumpf zeigten gute Leistungen und erreichten den 5. Schlussrang in der Mann-

schaftswertung. Besonders hervorzuheben sind ausserdem der Sieg von Amélie Krümmel im Springreiten und der Sieg von Florian Landtwing im Laufen über 1,5 Kilometer.

Für den Reitverein Lorze Myriam Landtwing

Den Dingen auf den Grund gegangen

Bildung Der 24. September 2016 stand in der Schule Talentia ganz im Zeichen der Mikroskopie.

Im Workshop «Mikroskopieren» konnten die Kinder eigens mitgebrachte Objekte entdecken. Nach einer kurzen Einführung in die faszinierende Welt des Mikrosko-

piers ging es ans Werk. Neunjunge Forscherinnen und Forscher sind eingetaucht und abgetaucht in eine neue Welt. Gemeinsam mit Victor Zoller und

Jennifer Schmitz haben sie Gewebe, Haare und Schriftzeichen herangezogen und erforscht. Es wurden versteckte Texte gefunden, kleine Details ganz gross gemacht und viel über Lupen und Mikroskope gelernt.

Tag der offenen Tür

Das neue Schuljahr hat gut begonnen. Die Schule Talentia hat fast volle Schulbänke, drei neue Lehrpersonen und freut sich

schon jetzt auf die Kinder im nächsten Workshop. Der findet am 12. 11. 2016 statt. Das Thema ist «Aquarell – Kunstmalerei». Am Samstag, 19. November 2016, ist Tag der offenen Tür. Ab 9 Uhr referiert Pascal Kaul zum Thema «Talent oder Disziplin – was führt an die Spitze?». Danach präsentiert die Schülerschaft ihre Projekte.

Für den Vorstand Talentia: Petra Streit

ANZEIGE

Welche Anlagelösung passt zu mir?

Jetzt herausfinden und Gold gewinnen:
www.lukb.ch/gold

Meine Bank

Luzerner Kantonalbank



Junge Forscher aus Zug werfen einen Blick durchs Mikroskop. Bild: PD

Zuger Zeitung

Herausgeberin: Luzerner Zeitung AG, Mailhofstrasse 76, Luzern. Doris Russi Schurter, Präsidentin des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch.

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt; Stefan Bai, Werbemarkt.

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho).

Redaktion Zuger Zeitung: Harry Ziegler (haz, Chefredaktor); Samantha Taylor (st, Stv. Chefredaktor); Wolfgang Holz (wh, Chefredaktor); Charyl Keiser (kk, Chefredaktor); Ressort Kanton/Stadt: Samantha Taylor (st, Ressortleiterin); Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft); Zoe Gwerder (zg); Bernard Marks (bm); Marco Morosoli (mo), Ressort Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rh, Ressortleiterin); Raphael Biemayr (bier, Sport); Carmen Rogenmoser (cde, red. Mitarbeiterin); Andrea Muff (mua, Volontärin); Cornelia Bisch (cb, Freiamt); Fototeam: Stefan Kaiser (stk, Leiter); Werner Schelbert (ws), Maria Schmid.

Redaktionsleitung: Robert Bachmann (bac, Leiter Online); Sven Gallinelli (sg, Visueller Blattmacher); Andreas Neichen (ain, Leiter Sport); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Reportertool); Lukas Nussbaumer (nus, Leiter Ressort Kanton); Arno Renggli (are, Leiter Gruppe Gesellschaft und Kultur).

Ressortleiter: Kari Kälin (kka, Leiter Politik); Robert Knobel (rk, Leiter Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournalist); Hans Graber (hag, Leiter Piazza Wissen); Regina Grütter (reg, Apero/Agenda); Lene Horn (LH, Foto/Bild).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug

Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch. Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Billetvorverkauf: LZ Corner, c/o Bahnhof SBB, Zug.

Technische Herstellung: LZ Print/Luzerner Zeitung AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: NZZ Media Solutions AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, Fax 041 725 44 88, E-Mail: inserate@lzmedien.ch. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): Fax 041 429 51 46.

Abonnementspreis: 12 Monate für Fr. 449.–/6 Monate Fr. 232.50, 12 Monate nur E-Paper Fr. 368.– (inkl. MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.